



Die Führungsspitze der CDU Selters: hinten, von links: Marcellus Schönherr, Karl-Heinz Baumann, Eberhard Schickel, Sebastian Dörn, Ralf Weiß, Alexandra Böcher-Speck, Wolfgang Sandner, Heinz Gerlach; vorne, von links: Willi Hamm, Dr. Norbert Zabel, Peter Schwertel, Manuel Böcher und CDU-Kreisgeschäftsführer Andreas Hofmeister. Foto: Klöppel

Zabel übernimmt CDU-Vorsitz

Einstimmiges Votum für den Bürgermeister von Selters

Dr. Norbert Zabel will auch künftig die Geschicke der Gemeinde Selters an vorderster Front mitbestimmen: als Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands.

Selters-Eisenbach. Gleich nach der Wahl von Bernd Hartmann zu seinem Nachfolger als Bürgermeister kandidierte der langjährige Verwaltungschef Dr. Norbert Zabel in der Jahreshauptversammlung des 108 Mitglieder starken CDU-Gemeindeverbandes Selters in der Eisenbacher Gaststätte „Zum grünen Wald“ bei der Wahl zum Gemeindeverbandsvorsitzenden und wurde ohne Gegenkandidaten mit 30 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

Überraschende Kandidatur

Selbst für den Großteil der Mitglieder kam Zabels kurzfristige Entscheidung völlig überraschend. Das sei erst am Abend vor der Mitgliederversammlung besprochen und vom Vorstand dann einstimmig unterstützt worden, erläuterte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Willi Hamm. Zabel selbst gab sich gewohnt selbstbewusst: „Es ist nicht mein Ziel, künftig nur noch als Politrentner durch den Ort zu laufen und Geschichten zu erzählen.“ Er wolle Vorsitzender werden,

da die CDU vor einer schweren Kommunalwahl stehe. Da kämen dem Gemeindeverband seine langjährige Erfahrung im Wahlkampf und seine guten Kontakte in die Kreis- und Landespolitik sehr zu Gute. Zabels Ziel für die Kommunalwahl ist eine absolute Mehrheit im Gemeindeparlament. „Ich selbst will aber nicht mehr Mitglied des Gemeindevorstandes oder der Gemeindevertretung werden“, sagte er.

Böcher „nicht verheizen“

Neuer Zweiter Vorsitzender des Gemeindeverbandes wurde der Eisenbacher Ortsverbandsvorsitzende Manuel Böcher bei 23 Ja-, vier Gegenstimmen und vier Enthaltungen. Böcher war auch von Mitgliedern der Versammlung zunächst als Kandidat für den Vorsitz vorgeschlagen worden, doch Hamm hatte erklärt, dass Zabels Kandidatur in Absprache mit Böcher erfolge. Böcher gab sich mit dem 2. Vorsitz zufrieden und meinte, dass dieses Amt für einen jungen Mann eine große Verantwortung darstelle. Zabel selbst betonte, dass er von Böcher politisch viel halte und er von der CDU gezielt aufgebaut werde. Es mache aber keinen Sinn, ihn jetzt zu verheizen, so Zabel.

Der bisherige Zweite Vorsitzende Ralf Weiß würdigte die Leistungen

des bisherigen Gemeindeverbandsvorsitzenden Karl-Heinz Baumann. Dieser sei als Vorsitzender der Partei gegenüber stets loyal gewesen und habe die Ortsverbände in Ruhe arbeiten lassen. Baumann war 15 Jahre lang 1. Vorsitzender des Verbandes und ist seit 1981 mit kurzer Unterbrechung Mitglied der Gemeindevertretung und Vorsitzendes des dortigen Haupte- und Finanzausschusses. Ebenso wie Baumann wird auch Ralf Weiß dem künftigen Vorstand weiterhin als Beisitzer angehören. Verabschiedet aus dem Gremium wurde dagegen Eberhard Schickel, der der CDU 35 Jahre als Schriftführer treue Dienste geleistet hatte. Zu seinem Nachfolger wurde Marcellus Schönherr gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Kassierer Sebastian Dörn, stellvertretender Kassierer Jörg Rembser sowie als Beisitzer Alexandra Böcher-Speck und Heinz Gerlach.

Baumann ist zufrieden

Baumann sprach in seiner Abschiedsrede von einem tollen Jahr. Die CDU habe ihren Kandidaten bei der Bürgermeisterwahl durchgebracht und dürfe mit einem Zuspruch von über 60 Prozent für Bernd Hartmann sehr zufrieden sein. Der Vorstand habe unter ihm stets versucht, das Mögliche zu tun.

Andererseits habe er sich in die Arbeit der Ortsverbände so wenig wie möglich eingemischt, was auch ein Erfolgsgeheimnis sei. Fraktionsvorsitzender Wolfgang Sandner berichtete, das Interesse an der Mitarbeit in der CDU Selters sei nach wie vor gut. Hinter den Kulissen würden viele Dinge durchaus sehr kritisch diskutiert. Mit Hilfe der SPD habe die CDU im Parlament trotz einer zur Mehrheit fehlenden Stimme im Parlament vieles durchgebracht. Nächstes großes Ziel sei die Beendigung des Brunnenprojektes in Niederselters.

Zabel selbst versprach der SPD, bei der Kommunalwahl einen fairen Wahlkampf zu führen. Die CDU wolle in einem Ideenwettbewerb die besten Vorschläge machen. Der neue CDU-Kreisgeschäftsführer Andreas Hofmeister warnte die CDU Selters, dass es diesmal vor der Kommunalwahl für die heimische CDU mit Finanzkrise und ohne Rückenwind aus Berlin deutlich schwerer als noch vor fünf Jahren werde. Man dürfe nicht erwarten, dass die Menschen bei knapper werdenden Mitteln auch auf Ortsebene der CDU von sich aus in Scharen nachlaufen würden. Man müsse für ein gutes Ergebnis jeden Einzelnen von der Arbeit der Partei überzeugen, forderte der Kreisgeschäftsführer. rok